Ägyptischer Großscheich will deutsche Imame fortbilden

3. März 2017

Berlin (KNA) Der Großscheich der Azhar-Universität in Kairo, Ahmed Mohammed al-Tayyeb, hat angeboten, islamische Geistliche aus Deutschland fortzubilden. Die Imame könnten für zwei Monate in Ägypten in der Auseinandersetzung mit islamischem Extremismus geschult werden, sagte der Vizepräsident des Bundestags, Johannes Singhammer, der „Welt“ (Donnerstag) nach einem Gespräch mit al-Tayyeb. Der CSU-Politiker hatte sich eine Woche in Ägypten zu Gesprächen mit hohen politischen und religiösen Führern aufgehalten. Das Angebot bestehe ab sofort. Er schlage vor, es zu prüfen – mit der Zielrichtung es anzunehmen, sagte Singhammer weiter. „Besonders deshalb, weil uns die türkische Ditib als größter muslimischer Ansprechpartner durch ihr in der Öffentlichkeit kritisiertes Verhalten zunehmend wegbricht“, sagte der CSU-Politiker. Möglicherweise werde das Angebot auch Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) vorgestellt, wenn sie am Donnerstag in das Land reise. Die Al-Azhar gilt als eine der bedeutendsten Lehr- und Forschungseinrichtungen für den sunnitischen Islam weltweit. Die Universität genieße auch bei Muslimen in Deutschland hohes Ansehen, so Singhammer.

(KNA – rknkl-89-00164)

Stand: 24. November 2026